

Stallgeflüster



Der Nachrichtenbrief vom Dorf Laden Häger



Ausgabe 15/2017



Individuelle Präsentkörbe vom Dorf Laden Häger

Erlasene Weine vom Weingut Mesel, oder der schweineleckere Mirabellenbrand, oder richtig guter Kaffee, oder feine Wurstwaren von Wiehenkamp, oder, oder ... Sie bestimmen Preis und Inhalt. Wir verpacken und dekorieren. Und schuppst: Sie haben ein schönes Geschenk, das sich sehen lassen kann.

★ Tipp:
Rechtzeitig
bestellen!
★

Typisch für unsere Präsentkörbe: Wer einmal einen hatte, freut sich auf den nächsten.

Der Luther war's!

Woher kommt eigentlich das Schenken? Schenken hat eine lange, religiös motivierte Tradition. Basierend auf der Hoffnung, dass milde Gaben und gute Taten den Weg ins Paradies ebnen. Für den bekannten Psychologen Friedrich Rost reichen die Wurzeln des Schenkens weit zurück in der Evolution. Pinguine, zum Beispiel, lassen sich durch Geschenke darauf ein, ein Verhältnis einzugehen, aus dem dann auch Nachkommenschaft entsteht. Insofern stehen uns Pinguine nahe. Vielleicht. Neurowissenschaftlich erwiesen ist inzwischen, dass Geschenke das "Belohnungssystem" im Gehirn aktivieren. Vor allem beim Schenkenden! Deshalb ist Schenken eben oft nicht nur selbstlos, häufig erwartet der Schenkende vom Beschenkten eine "soziale Rendite" - ein Lächeln oder Dankbarkeit beispielsweise.

Skepsis gegenüber dem Geschenkten drückt sich in der alten deutschen Redensart "Wer Gaben nimmt, der ist nicht frei" aus. Auch der Rat "Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul" kann fatale Folgen haben. Das mussten die Trojaner - nachdem sie das Geschenk der Griechen angenommen hatten - leidvoll erfahren.

Das Weihnachten, das wir heute kennen (geschmückter Tannenbaum mit Geschenken darunter), gibt es erst seit dem 18. Jahrhundert. Davor war es Tradition, am Tag des Heiligen Nikolaus Äpfel und Nüsse an Kinder zu verteilen. Da Martin Luther diese Heiligenverehrung der katholischen Kirche ablehnte, verlegte er den Brauch des Schenkens auf den 24. Dezember und führte das Christkind ein. Hat sich durchgesetzt, auch bei Katholiken.



Augenweide und Gaumenschmaus: Die Präsentkörbe aus dem Dorf Laden Häger.

Das passende Geschenk zu finden, kann also knifflig sein. Da sind unsere Präsentkörbe eine wirklich willkommene Alternative. Da kommt dann alles rein, was der/die Beschenkte gerne mag. Das ist durchaus wörtlich zu nehmen. Und die Kohle bleibt auch im Dorf. Apropos Kohle - hier ein paar Fakten und Zahlen zum Weihnachtsgeschäft: **466,00** Euro pro Kopf (statistisch) wollen die Deutschen in diesem Jahr für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Bei **82,67** Millionen Einwohnern sind das stattliche **38.524.220.000,00** Euro. **24.500.000** Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in deutschen Wohnzimmern. **1.000.000.000** Kilometer pro Stunde beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit des Weihnachtsmanns, wenn er alle Kinder in Deutschland in einer Nacht besuchen will.